

Gebrauchsanweisung

dtsch.

für Petromax Petroleum-Sturmlaternen und Tischlampen

Zur Beachtung!

Nur reinen Brennstoff verwenden! Es empfiehlt sich, beim Einfüllen einen Siebtrichter zu benutzen, um Brennstoff-Rückstände im Bassin zu vermeiden. Dieser Siebtrichter kann auf Wunsch gegen Mehrpreis von uns bezogen werden. Die Entlüftungsschraube C muß stets geöffnet sein, solange die Laterne bzw. Lampe nicht brennt.

Bei Tischlampen ist der mitgelieferte Schirmtragrings auf das Lampenober-teil aufzusetzen. Der Glasschirm wird auf die schräge Auflage gelegt.

Die Laternen bzw. Lampen werden mit weichen Seidenglühkörpern, nur auf besonderen Wunsch mit kollodinierten Glühkörpern und den dazu gehörigen Mundstücken geliefert.

Karborundum-Mundstück für weichen Glühkörper



Seiden-Glühkörper (weicher Glühkörper)



Karborundum-Mundstück für harten Glühkörper



Sieb für Mundstück



Kollodiniertes Glühkörper (harter Glühkörper)



Inbetriebsetzen:

1. Entferne die Füllschraube B und fülle das Bassin etwa $\frac{3}{4}$ voll mit Petroleum. Uebermäßiges Füllen des Bassins ist zu vermeiden.
2. Schließe die Füllschraube B und beachte, daß die Entlüftungsschraube C geöffnet ist (Linksdrehen).
3. Löse die Kordelmutter G und hebe das Oberteil O der Laterne bzw. Lampe vom Gestellring ab.
4. Hebe den in den Gestellring lose eingesetzten Innenmantel J ab, binde den Glühkörper an das Mundstück (siehe Abb. a) und setze den Innenmantel J wieder auf. Beachte, daß die Mischrohröffnung über der Düse sitzt.
5. Setze das Oberteil wieder auf und ziehe die Kordelmuttern G an.
6. **Anheizen der Laterne bzw. Lampe:** Gieße durch die Öffnung F mit der mitgelieferten Füllkanne Spiritus in die Anheizschale und entzünde diesen. (Die Kanne gibt bei einmaliger Neigung die zum Anheizen erforderliche Menge Spiritus her. Sie muß solange geneigt gehalten werden bis kein Spiritus mehr herausfließt.) — Die Entlüftungsschraube C ist immer noch geöffnet. Ist der Spiritus beinahe ausgebrannt, so schließe die Entlüftungsschraube C und pumpe mit Luftpumpe D Druck in das Bassin (etwa 40—60 Pumpenstöße.) Die dem Brenner entströmenden Petroleumdämpfe entzünden sich an der noch brennenden Zündflamme der Anheizschale und bringen den Glühkörper zum Leuchten.

7. **Reinigen der Düse:** Die Reinigung der Düse 50 ist nur beim Brennen der Laterne bzw. Lampe vorzunehmen, und zwar mittels der an der Laterne bzw. Lampe angeordneten mechanischen Vorrichtung. Durch schnelle Halbdrehung des blauen Griffrades E nach rechts oder links wird die Düsennadel auf- und abwärts bewegt. Die Auskerbung an dem Griffrad E kennzeichnet die Stellung der Düsennadel. Ist die Laterne bzw. Lampe in Betrieb, so muß die Kerbe nach unten stehen.
8. **Das Löschen der Laterne bzw. Lampe** geschieht durch Öffnen (Linksdrehen) der Entlüftungsschraube C, welche immer geöffnet sein muß, wenn die Laterne bzw. Lampe nicht in Betrieb ist.

Praktische Winke:

9. Die Dichtungsscheibe in der Füllschraube B muß sich immer in gutem Zustande befinden, da sonst der aufgepumpte Druck entweicht.
10. Ursache des Nachlassens der Leuchtkraft kann sein:
 - a) daß die Düse verstopft ist (Düsenreinigung betätigen, s. Punkt 7).
 - b) daß der Luftdruck im Bassin nachgelassen hat (Luft muß nachgepumpt werden).
 - c) daß der Glühkörper defekt ist.
11. Läßt nach längerer Betriebsdauer die Leuchtkraft trotz mehrfacher Düsenreinigung bei gewöhnlichem Druck nach, so ist entweder die Reinigungsnadel verbogen oder abgebrochen oder die Düse muß ausgewechselt werden.
Auswechslung der Düse: Entferne das Oberteil O (s. Punkt 3-4) und schraube die alte Düse 50 vom Vergaser. Die neue Düse ist wieder fest aufzuschrauben. Es empfiehlt sich, etwas Dichtungsmasse — Bleiweiß, Schmierseife etc. — dem Schraubengewinde beizugeben.
Auswechslung der Reinigungsnadel: Entferne das Oberteil O (s. Punkt 3-4) und schraube die Düse vom Vergaser. Der Nadelhalter mit der verbogenen bzw. abgebrochenen Düsennadel ist mittels des beigegebenen Düsennadelschlüssels herauszuschrauben und durch einen neuen zu ersetzen.